

Cleo - Caritas lernt online



caritas

Diözesan-
Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.

Lebenslanges Lernen in Alten- und Krankenpflege- einrichtungen. Bedarfs- gerecht entwickelte Bildungsangebote für Personalführung und Mitarbeitende. Selbstorganisiertes Lernen mit **Blended Learning**.



Cleo - das Projekt

Der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. führt von Mai 2011 bis April 2014 das Projekt *Cleo* „Caritas lernt online“ durch. Zielgruppen sind Pflegepädagoginnen und -pädagogen in den Ausbildungsstätten für Pflege sowie bildungsbeauftragte Pflegefachkräfte und Mitarbeitende aus Altenhilfe und Gesundheits- und Krankenpflege in Krankenhäusern und Altenhilfeeinrichtungen.

Cleo befähigt die Teilnehmenden, Online Lernen – bedarfsgerecht, unter Beachtung gesetzlicher Grundlagen, didaktisch-methodisch begründet – zu entwickeln und durchzuführen. Die zugehörige Lernplattform ILIAS steht allen Mitarbeitenden jederzeit – 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr – zur Verfügung.

Im Rahmen eines Personalentwicklungsprozesses erwerben Vorgesetzte, Personalverantwortliche, Lehrende und Pflegefachkräfte neue Kompetenzen zur Nutzung von Online Lernen. *Cleo* wird modellhaft erprobt: im ersten Durchgang nehmen vier Ausbildungsstätten der Altenhilfe, Gesundheits- und Krankenpflege sowie zehn Einrichtungen der Pflege mit rund 2000 Mitarbeitenden in Krankenhäusern und Einrichtungen der Altenhilfe teil.

Im Projekt *Cleo* werden die Qualifizierungsmaßnahmen als Blended Learning Angebote konzipiert und umgesetzt. Dies ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine flexible und praktische Herangehensweise aus Sicht der Lernenden. Die Erfahrungen aus dem Modellprojekt können so bei der eigenen Entwicklung von Blended Learning Angeboten reflektiert und genutzt werden.

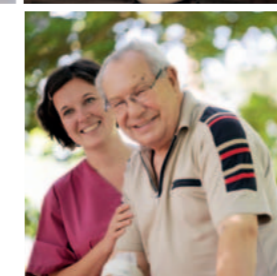
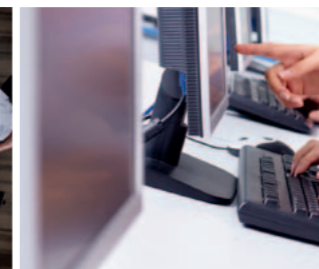
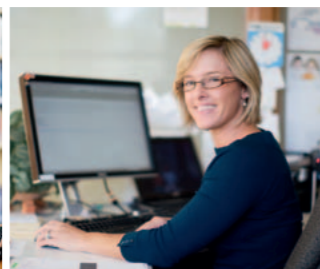
Ziel des Modellprojekts *Cleo*: Alle mit dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. verbundenen interessierten Einrichtungen der Kranken- und Altenhilfe unterstützen ihre Personalentwicklung zur Mitarbeiterbindung und -qualifizierung bedarfsgerecht unter Einbezug von Blended Learning. Interessierte verbundene Pflegebildungsstätten schaffen die Voraussetzungen, um Online Lernen als Form des selbstorganisierten Lernens in ihr schulspezifisches Ausbildungskonzept zu integrieren.

Die Projekt-Maßnahmen

- Cleo entwirft ein Personalentwicklungskonzept
- Cleo qualifiziert Pflegepädagoginnen und Pflegepädagogen
- Cleo qualifiziert Bildungsbeauftragte aus der Pflege
- Mit Cleo werden Lerneinheiten in Aus-, Fort- und Weiterbildung entwickelt und erprobt
- Mit Cleo wird eine technische Infrastruktur entwickelt
- Cleo entwirft ein Implementierungskonzept
- Cleo erstellt Handbücher für Personalentwicklerinnen und -entwickler und Führungskräfte

Die Projekt-Ergebnisse

- Cleo bietet eine neue Form der bedarfsgerechten, aktuellen, jederzeit nutzbaren Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Cleo bietet ein erprobtes und evaluiertes Qualifizierungskonzept für Bildungsbeauftragte und Pflegepädagoginnen und -pädagogen
- Cleo bietet drei Blended Learning-Lerneinheiten für Pflegeausbildungsstätten
- Cleo bietet zehn Lerneinheiten, die von circa 2000 Mitarbeitenden erprobt worden sind
- Cleo stellt eine erprobte Lernplattform und ein Implementierungskonzept zur Verfügung
- Cleo bietet Qualitätskriterien für die Erarbeitung, Bewertung und Auswahl von E-Learning und Blended Learning Angeboten
- Cleo ist eine Arbeits- und Fortbildungsform für Menschen in Familien- oder Pflegezeiten
- Cleo lebt als virtueller Marktplatz mit Lernangeboten



Qualifikationsübersicht

Rahmenbedingungen

Nach der Qualifikationsphase werden die Lerneinheiten von den zuvor Qualifizierten für die Praxis entwickelt. Dabei werden sie umfangreich didaktisch-methodisch und technisch begleitet und beraten. Nach der Entwicklungsphase werden die Lerneinheiten in den Einrichtungen mit circa 2000 Pflegefachkräften erprobt und evaluiert. Die Qualifizierung und die technische Infrastruktur wird von der Firma Qualitus zur Verfügung gestellt.

	Tutorenqualifikation	Autorenqualifikation
Teilnehmer	25 Pflegepädagoginnen und -pädagogen (in zwei Kursen)	12 Pflegepädagoginnen und -pädagogen (Tutorenqualifizierung ist Voraussetzung)
Stundenumfang	80 Stunden	80 Stunden
Kurse	Kurs I: 2011 Kurs II: 2012	2012
Programmabschnitte	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Tage (16 Stunden) Kick-Off-Veranstaltung + Präsenzunterricht in Köln • 6 Wochen je 3 Stunden Online Lernzeit (18 Stunden) mit tutorieller Begleitung • 2 Tage Präsenzunterricht in Köln • 6 Wochen je 3 Stunden Online Lernzeit (18 Stunden) mit tutorieller Begleitung • 1 Tag Präsenzunterricht • 4 Stunden Refresherkurs nach 9-12 Monaten 	<ul style="list-style-type: none"> • Kick-Off-Veranstaltung + Präsenzunterricht • 9 Wochen Online Lernzeit mit tutorieller Begleitung • Präsenzunterricht • 9 Wochen Online Lernzeit mit tutorieller Begleitung, Entwicklung von ersten Ideen und Entwürfen zur Modulerstellung im Rahmen des Projektes • Präsenzunterricht

Bildungsbeauftragte	Administratoren
16 Pflegefachkräfte (3-jährige Ausbildung)	Ausgewählte Pflegepädagoginnen und -pädagogen und Bildungsbeauftragte
80 Stunden	8 Stunden
2012	Individuelle Ausrichtung an den Gegebenheiten der Institutionen
<ul style="list-style-type: none"> • Kick-Off-Veranstaltung + Präsenzunterricht • 9 Wochen Online Lernzeit mit tutorieller Begleitung • Präsenzunterricht • 9 Wochen Online Lernzeit mit tutorieller Begleitung, Entwicklung von ersten Ideen und Entwürfen zur Modulerstellung im Rahmen des Projektes 	

Zielgruppe Ausbildungsstätte für Pflegeberufe

Mit der Qualifizierung von Lehrenden zu Tutorinnen und Tutoren, Autorinnen und Autoren sowie zu Administratorinnen und Administratoren wird die mediendidaktische Kompetenz einzelner Lehrkräfte, aber auch die der Lehrerteams in ihrer Gesamtheit deutlich gestärkt. Sie bekommen mit der Qualifizierungsmaßnahme und dem Projekt Cleo in seiner Gesamtheit die Chance, E-Learning fest in ihrer Bildungseinrichtung zu etablieren.

Damit steht den Bildungseinrichtungen in Zukunft eine erprobte Methode zur besonderen Förderung der Selbstorganisationsfähigkeit ihrer Auszubildenden zur Verfügung, die gleichzeitig mit der Förderung fachlicher, methodischer und spezifischer sozialer und personaler Kompetenzen einhergeht. Lehrende bekommen durch das Projekt Wege aufgezeigt, wie die unterrichtlichen Präsenzangebote durch Online Learning Maßnahmen zu unterstützen und Lehr-Lernprozesse hierdurch zu flexibilisieren sind. Zusätzlich werden den Auszubildenden mit diesem Projekt ganz konkrete Kompetenzen vermittelt, die eine Basis für zukünftiges selbstorganisiertes Lernen darstellen.



Zielgruppe Pflegeeinrichtungen

Pflegeeinrichtungen gewinnen an Attraktivität, wenn sie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Handlungssicherheit durch ein gut eingeführtes Online Learning Konzept bieten, das sie unterstützt und ihnen die Möglichkeit bietet, jederzeit die Kompetenzen zu erwerben, die sie für ihren Arbeitsalltag benötigen. Dazu zählt unter anderem aktuelles Wissen, Reflexion über Abläufe und Selbstorganisationsfähigkeit. Außerdem können durch ein gut eingeführtes Konzept die ständig steigenden neuen Erkenntnisse aus Pflege und Medizin und die Vorgaben zur Qualitätssicherung berücksichtigt werden.

Die klassischen Fortbildungszeiten der Einrichtungen korrelieren häufig mit den einrichtungsspezifischen Abläufen und Notwendigkeiten oder sind an einen bereits zurückgelegten Arbeitstag anzuschließen. Mit dem Angebot von Online Schulungen wird Fortbildung zeitlich und räumlich flexibler. Damit verbunden ist auch, dass bei entsprechender medialer Ausstattung Pflegende die Chance bekommen, sich auch im Pflegealltag aktuell zu einem Thema zu informieren. Das stärkt die Selbstverantwortung der Mitarbeitenden in Bezug auf ihre kontinuierliche Fortbildung.

Da es in Pflegeeinrichtungen aufgrund der demographischen Entwicklung zunehmend schwieriger wird, gute Mitarbeitende zu gewinnen und zu binden, bietet Cleo eine Möglichkeit zur Unterstützung der Personal- und Organisationsentwicklung.

Zielgruppe Mitarbeitende

Mitarbeitende gewinnen an Selbstbestimmung. Sie entscheiden, wann und wo sie sich fortbilden wollen und am besten können. Sie haben die Chance, Beruf, Familie und Freizeit besser zu vereinen, weil Präsenzzeiten durch Online Learning Angebote vermindert werden können. Sie können sich qualitativ gut zum aktuellen Stand der Wissenschaft bilden, denn die Angebote stehen ihnen permanent und individuell zur Verfügung. Dennoch können sie auch gemeinschaftlich lernen mit direktem Austausch am Arbeitsplatz.

Auch für Pflegende, die beruflich gerade pausieren, besteht die Chance, sich trotzdem kontinuierlich zu den von ihnen ausgewählten Themen fortzubilden und damit auch ihre berufliche Weiterentwicklung im Blick zu behalten.



Fragen und Antworten zu Cleo

Was ist Online Lernen, E-Learning oder Blended Learning?

Online lernen ist eine Form des Lernes, die immer mit elektronischen oder digitalen Medien unterstützt wird.

Beim E-Learning wird ausschließlich mit elektronischen Medien zum Beispiel übers Internet gearbeitet.

Blended Learning ist eine Mischung aus E-Learning und Lernen im Seminar und in der Praxis.

Wer kann beim Online Lernen mitmachen? Wo kann ich mitmachen?

Ab Juni 2012 stehen die im Projekt entwickelten Lerneinheiten unter www.carilernen.de zur Verfügung. Mitarbeitende in den beteiligten Einrichtungen werden vorher informiert und in die Nutzung der Lernplattform eingeführt.

Welche Computervoraussetzungen brauche ich zum Online Lernen?

Sie benötigen einen PC mit Internetanschluss, eventuell eine Soundkarte.

Wo muss oder kann ich dann lernen? Und wann?

Sie können sowohl an einem internetfähigen PC-Arbeitsplatz in der Einrichtung als auch zu Hause lernen. Wann Sie arbeiten, entscheiden Sie selbst. Wieviel Lernzeit Ihnen als Arbeitszeit angerechnet wird, wird mit dem Arbeitgeber vereinbart.

Warum ist Online Lernen jetzt so aktuell?

Die Zeit, in der sich das Wissen verändert, wird immer kürzer. Daher sind, wenn auf die Qualität der Arbeit ein großes Gewicht gelegt wird, häufige Schulungen unumgänglich. Durch das zeit- und ortsunabhängige Online Lernen lässt sich die Schulung einfacher koordinieren. Außerdem ist die Schulung für alle Mitarbeitende von gleicher Qualität. Und diese wird vorher geprüft.

Ist Online Lernen besser als Lernen im Seminar?

Es hängt vom Interesse und der Bereitschaft der Lernenden ab, ob Sie mit Online Lernen gut oder sogar besser zurecht kommen als mit der klassischen Form des Seminars. Und es hängt von der Qualität der Online Seminare ab. Die Online Schulungen von Cleo werden grundsätzlich qualitätsgesichert angeboten und können jederzeit von Fachleuten geprüft werden.

Habe ich beim Online Lernen noch Kontakt und Austauschmöglichkeiten mit meinen Mitlernenden?

Kontakt und Austausch ist natürlich neben Ihrer Arbeit auch im Online Lernen über Mail und Foren möglich. Nicht immer so direkt wie in der persönlichen Begegnung, aber manchmal schafft gerade diese kleine Distanz die Möglichkeit, miteinander über schwierige Themen in den Austausch zu kommen.

Wie kann die Beziehungsgestaltung als Kern der Pflege durch Online Seminare gefördert werden?

Die Beziehungsgestaltung wird auch weiterhin eher durch das Tun als durch das Wissen darüber gefördert. Dennoch ist Wissen über Beziehung und eine Reflexion im Forum darüber eine gute Unterstützung zum Erwerb dieser Kompetenz.

Wie kann ich nachweisen, was ich gelernt habe?

Zum Ende der Fortbildung gibt es einen Abschlusstest. Durch meine veränderte Handlungsweise in der Pflege der Menschen wird direkt sichtbar, was ich gelernt habe.

Wie kann der Transfer in die Berufs- und Arbeitswelt der Pflege gesichert werden?

Wenn Online Lernen gut in den Berufsalltag eingebunden ist, eine positive Lernkultur gefördert wird und die Vorgesetzten das Lernen und Umsetzen durch passende Rahmenbedingungen unterstützen, hat diese Form des Lernens die Chance, die Qualität der Pflege zu optimieren.

Die Projekt-Beteiligten

Ausbildungsstätten für Berufe im Gesundheitswesen und der Altenpflege

- Deutschordens-Fachseminar für Altenpflege gGmbH, Köln
- Karl Borromäus Schule für Gesundheitsberufe gGmbH, Köln
- Louise von Marillac-Schule, Katholische Bildungsstätte für Berufe im Gesundheitswesen, Köln
- St. Elisabeth-Akademie, Ausbildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen, Düsseldorf

Altenhilfeeinrichtungen und Krankenhäuser

- Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer gGmbH, Köln
- Johanna Etienne Krankenhaus, Neuss
- Marien-Krankenhaus gGmbH, Bergisch Gladbach
- St. Agatha-Krankenhaus, Köln
- St. Marien-Hospital, Bonn
- St. Marien-Hospital, Köln
- St. Martinus Krankenhaus, Langenfeld
- St. Josef Krankenhaus, Wipperfürth
- Vinzenz Pallotti Hospital, Bensberg

Cleo Kick-off 2011



Herausgeber:

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

Abteilung Krankenhäuser

Georgstraße 7

50676 Köln

Tel: +49 (0221) 2010-134

Fax: +49 (0221) 2010-393

E-mail: Cornelia.Josten@caritasnet.de

www.caritasnet.de

www.carilernen.de

Grafik: F R E U D E ! design, www.rendel-freude.de

Druck: Schloemer Gruppe, Düren

Bildnachweis: Titel: Mario Castello/Corbis; S. 4: oben links u. rechts, S. 5: links und unten: Pedro Citoler/Caritas;
alle anderen S. 4-5: istockphoto; S. 11: Winfried Müller; S. 15: Josef Müller